

Modulhandbuch für den  
Bachelorstudiengang  
Griechisch  
für das  
Lehramt an Gymnasien

Modulname: <b>G-1 – Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie und der Didaktik der Alten Sprachen</b>				
Kennnummer <b>BA2PHIL500</b>	Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensemester 1-2	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ü Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie, 2 SWS</li> <li>• Selbst. Lektüre zur Grundlagenübung</li> <li>• VL/S Grundlagen der Didaktik der Alten Sprachen, 2 SWS</li> </ul>	Kontaktzeit 30 h  0 h  30 h	Selbststudium 120 h  60 h  60 h	Leistungspunkte 5  2  3
2	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung/Seminar, Übung</li> </ul>			
3	Gruppengröße <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung/Seminar: 30</li> <li>• Übung: 30</li> </ul>			
4	Qualifikationsziele – Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, antike griechische Texte in historischer Perspektive zu verstehen</li> <li>• sind sich dessen bewusst, dass griechische Texte in einen allgemeinen Horizont einzupassen sind und dass auf die Bedürfnisse des Unterrichts in den Nachbarfächern zu reagieren ist</li> <li>• beherrschen die Arbeitstechniken, die zur Erschließung antiker Texte, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und die eigenständige Ausarbeitung philologischer Fragestellungen nötig sind</li> <li>• haben einen Einblick in die Besonderheit der Arbeitstechniken der Klassischen Philologie im Vergleich zu anderen Philologien und Altertumswissenschaften</li> <li>• können eigene Standpunkte im Hinblick auf die griechische Literatur erarbeiten und sachgerecht darstellen</li> <li>• kennen das Leitbild und die daraus abgeleiteten Ziele altsprachlichen Unterrichts und können sie begründen</li> <li>• haben einen Überblick über die didaktisch-methodische Grundlagenliteratur, kennen ausgewählte fachdidaktische Konzepte und Positionen, kennen didaktische Grundsätze eines zeitgemäßen altsprachlichen Unterrichts</li> <li>• kennen die Formen des Grammatik- und Lektüreunterrichts und der Auswahlkriterien</li> <li>• können die erzieherischen Grundsätze der Sprach- und Textarbeit in die Unterrichtsplanung einbeziehen</li> <li>• haben Recherche-Erfahrung in Fachdatenbanken</li> </ul>			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gräzistik als Text- und Kulturwissenschaft; grundlegende Bedeutung der Fächer Griechisch und Latein für die Unterrichtsziele anderer Fächer</li> <li>• Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken; formale Aspekte der wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>• Ziele des Griechisch- und des Latein-Unterrichts, Bedeutung und Legitimation beider Fächer</li> <li>• didaktisch-methodische Grundlagenliteratur, fachdidaktische Konzepte und Positionen</li> <li>• Grundsätze eines zeitgemäßen altsprachlichen Unterrichts; Formen des Grammatik- und Lektüreunterrichts und entsprechende Auswahlkriterien</li> <li>• erzieherische Grundsätze der Sprach- und Textarbeit</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im BEd-Studiengang „Griechisch“ und „Latein“</li> </ul>			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
8	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur</li> </ul>			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiche Teilnahme an „Einführung in die Didaktik“ (Prüfungsvorleistung)</li> <li>• Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussklausur „Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie“ (100%)</li> <li>• regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen</li> </ul>			
10	Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> <li>• 8/180</li> </ul>			
11	Häufigkeit des Angebots <ul style="list-style-type: none"> <li>• jährlich, beginnend im Wintersemester</li> </ul>			

12	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulbeauftragter: Dr. J. Schwind</li><li>• Lehrende: Prof. Dr. G. Wöhrle, Prof. Dr. S. Busch, apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. A. Kirichenko, N.N.</li></ul>
13	<p>Sonstige Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Studierende der Fächerkombination Griechisch-Latein besuchen als Ersatz für die „Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie“ die „Einführung in die Papyrologie“ und erwerben anstelle der „Grundlagen der Didaktik der alten Sprachen“ 3 Leistungspunkte durch ein Referat bzw. eine Hausarbeit.</li><li>• Die Veranstaltung „Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie“ ist auch in die Wahlpflichtfächer „Griechisch“ und „Latein“ (Modul: G-A, L-A) sowie in das Modul „Einführung“ des BA-Studiengangs „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ integriert.</li></ul>

Modulname: <b>G-2 – Sprache und Grammatik 1</b>				
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
<b>BA2PHIL501</b>	300 h	10	1	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• LÜ Lektüre für Anfänger, 2 SWS</li> <li>• SÜ Sprachpraxis I, 2 SWS</li> <li>• Ü Lektüre schulrelevanter Texte in didakt. Perspektive, 2 SWS</li> </ul>	Kontaktzeit 30 h  30 h 30 h	Selbststudium 60 h  60 h 60 h	Leistungspunkte 3  4 3
2	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lektüreübung, Sprachübung, Übung</li> </ul>			
3	Gruppengröße <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lektüreübung: 30</li> <li>• Sprachübung: 30</li> <li>• Übung: 30</li> </ul>			
4	Qualifikationsziele – Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• haben sichere Basiskenntnisse der griechischen Grammatik und können sie aktiv anwenden</li> <li>• verfügen über eine erweiterte Kenntnis der griechischen Grammatik, insbesondere der Syntax sowie eine vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache</li> <li>• sind fähig zum Transfer dieser Basiskenntnisse auf sprachliche Anforderungen in Nachbarfächern</li> <li>• können Texte übersetzen, aber auch paraphrasieren und verfügen über das Bewusstsein kontextorientierten Lesens</li> <li>• können den eigenen fachlichen Lernprozess reflektieren</li> <li>• können die zentralen Problembereiche des Griechisch-Unterrichts einschätzen;</li> <li>• haben Einblick in unterschiedliche Auswirkungen der Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache auf die Übersetzungsarbeit</li> <li>• kennen verschiedene Text- und Satzerschließungsmethoden und verfügen über erste Erfahrung mit deren Anwendung bei eigenen Übersetzungsversuchen</li> <li>• haben erste Erfahrung zu Einsatz und Wirkung verschiedener Unterrichtsmaterialien und kennen verschiedene Strategien, Wissen zu sichern und zu vertiefen</li> <li>• verfügen über allgemeine Sprachkompetenz</li> </ul>			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachpraxis: Formenlehre, Kasusfunktionen, Modi im Hauptsatz</li> <li>• Sprachpraxis Satzlehre: Satzergänzungen (Schwerpunkte: Infinitivkonstruktionen, Partizipien), Nebensätze (Schwerpunkte: Modi und Tempora)</li> <li>• Lektüre für Anfänger: Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades, historischer und kultureller Hintergrund der Texte</li> <li>• Lektüre schulrelevanter Texte in didaktischer Perspektive: Übersetzungsarbeit/-techniken, typische grammatikalische Verständnishürden, Wortschatzarbeit, Lerntechniken, Erstellen eigener Lernerfolgskontrollen</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im BEd-Studiengang „Griechisch“</li> </ul>			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
8	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur(en)</li> </ul>			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an „Sprachpraxis I“ und „Fachdidaktische Lektüre“ (Prüfungsvorleistung)</li> <li>• erfolgreiche Modulabschlussklausur „Lektüre für Anfänger“ (100%)</li> <li>• regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen</li> </ul>			
10	Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>10/180</b></li> </ul>			
11	Häufigkeit des Angebots <ul style="list-style-type: none"> <li>• jährlich im Wintersemester</li> </ul>			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulbeauftragter: apl. Prof. Dr. O. Hellmann</li> <li>• Lehrende: Dr. J. Schwind, Prof. Dr. G. Wöhrle, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko, N.N.</li> </ul>			
13	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einige der Veranstaltungen sind in das Modul G-A des Wahlpflichtfachs „Griechisch“ des BA-</li> </ul>			

	Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ integriert.
--	---

Modulname: <b>G-3 – Sprache und Grammatik 2</b>				
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
<b>BA2PHIL502</b>	240 h	8	2-3	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• SÜ Sprachpraxis II, 2 SWS</li> <li>• VL/Ü Einführung in die Sprachwissenschaft: Griechisch, 2 SWS</li> <li>• VL/Ü Griechische Sprache und Literatur im Lateinischen, 2 SWS</li> </ul>	Kontaktzeit <ul style="list-style-type: none"> <li>30 h</li> <li>30 h</li> <li>30 h</li> </ul>	Selbststudium <ul style="list-style-type: none"> <li>60 h</li> <li>30 h</li> <li>60 h</li> </ul>	Leistungspunkte <ul style="list-style-type: none"> <li>3</li> <li>2</li> <li>3</li> </ul>
2	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachübung, Übung, Vorlesung/Übung</li> </ul>			
3	Gruppengröße <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung/Übung: 30</li> <li>• Sprachübung: 30</li> <li>• Übung: 30</li> </ul>			
4	Qualifikationsziele – Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über eine umfassende Kenntnis der griechischen Grammatik</li> <li>• können griechische Texte stilistisch differenzieren</li> <li>• haben die Fähigkeit, den Bezug zu sprachlichen Problemen in Nachbarfächern herzustellen</li> <li>• verstehen die Sprachstruktur und Sprachgeschichte des Griechischen; sie können sprachliche Phänomene historisch einordnen</li> <li>• kennen die wichtigsten griechischen Dialekte</li> <li>• kennen das Zusammenwirken der Sprachen und Kulturen Griechenlands und Roms</li> <li>• können den eigenen fachlichen Lernprozess reflektieren</li> <li>• können die zentralen Problembereiche des Griechisch-Unterrichts einschätzen</li> <li>• haben eine vertiefte Kenntnis verschiedener Text- und Satzerschließungsmethoden und deren Anwendung</li> <li>• verfügen über erweiterte Erfahrung zu Einsatz und Wirkung verschiedener Unterrichtsmaterialien und vertiefte Kenntnis verschiedener Strategien, Wissen zu sichern und zu vertiefen</li> </ul>			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachpraxis: Formenlehre, Satzlehre (Nebensätze, Stilistik); integrierte Fachdidaktik: spezifische Gestaltungsmöglichkeiten griechischer Texte, typische grammatikalische Verständnishaften, Text- und Satzerschließungsmethoden, Lerntechniken, Erstellen eigener Lernerfolgskontrollen</li> <li>• Einführung in die griechische Sprachwissenschaft: Sprachstruktur/Sprachgeschichte, Wortgeschichte/Etymologie, griechische Dialekte mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zu den literarischen Gattungen</li> <li>• Rezeption griechischer Sprache und Literatur in der lateinischen Sprache und Literatur</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im BEd-Studiengang „Griechisch“</li> <li>• Wahlpflichtmodul (G-B) im Wahlpflichtfach „Griechisch“ des BA-Studiengangs „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“</li> </ul>			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
8	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausuren, mündliche Prüfung</li> </ul>			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an „Einführung in die Sprachwissenschaft“ und „Griechische Sprache und Literatur im Lateinischen“ (Prüfungsvorleistung)</li> <li>• erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussklausur „Sprachpraxis II“ (100 %)</li> <li>• regelmäßige aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen</li> </ul>			
10	Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> <li>• 8/180</li> </ul>			
11	Häufigkeit des Angebots <ul style="list-style-type: none"> <li>• jährlich, beginnend im Sommersemester</li> </ul>			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulbeauftragter: apl. Prof. Dr. O. Hellmann</li> <li>• Lehrende: Prof. Dr. J. Schwind, Prof. Dr. G. Wöhrle, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko, N. N.</li> </ul>			
13	Sonstige Informationen			

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Als Ersatz für die Veranstaltung „Griechische Sprache und Literatur“ kann (insbesondere von Studierenden der Fächerkombination Griechisch-Latein) ein lateinisches Proseminar besucht werden, das mit einer Klausur abgeschlossen wird.</li></ul>
--	---

Modulname: <b>G-4 – Literatur und Kulturwissen 1: Archaik und Griechisch-römische Antike</b>				
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
<b>BA2PHIL503</b>	210 h	7	3-4	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• VL/Ü Griechische Literatur I, 2 SWS</li> <li>• Selbständiges Lektürepensum zur Griech. Literatur I</li> <li>• VL/Ü Rezeption der griech.-röm. Antike I, 2 SWS</li> </ul>	Kontaktzeit 30 h  0 h  30 h	Selbststudium 60 h  60  60 h	Leistungspunkte 2 LP  2 LP  3 LP
2	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung/Übung, Selbststudium</li> </ul>			
3	Gruppengröße <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung: 200</li> <li>• Vorlesung/Übung: 30</li> </ul>			
4	Qualifikationsziele – Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren; sie können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen</li> <li>• haben einen Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kultur</li> <li>• kennen wichtige Forschungspositionen und ihre Vertreter</li> <li>• kennen Formen zeitgenössischer Aneignung antiker Phänomene, Motive und Personen</li> <li>• sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren</li> </ul>			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Griechische Literatur der Archaik</li> <li>• Rezeption der griechisch-römischen Antike: Weiterleben der Antike, Geschichte der Klassischen Philologie, produktive Rezeption der Antike in der Gegenwartskultur</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im BEd-Studiengang „Griechisch“</li> </ul>			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
8	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Prüfung oder Klausur</li> </ul>			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Teilnahme an „Rezeption der griech.-röm. Antike I“</li> <li>• erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung „Griechische Literatur I“ (100%)</li> <li>• regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen</li> <li>• intensives Literaturstudium</li> </ul>			
10	Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> <li>• 7/180</li> </ul>			
11	Häufigkeit des Angebots <ul style="list-style-type: none"> <li>• jährlich, beginnend im Wintersemester</li> </ul>			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulbeauftragter: Prof. Dr. G. Wöhrle</li> <li>• Lehrende: apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko</li> </ul>			
13	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende der Fächerkombination Griechisch-Latein besuchen als Ersatz für die „Rezeption der griech.-röm. Antike I“ ein Proseminar im Fach Griechisch.</li> <li>• Einige der Veranstaltungen sind auch im Modul 4 des BEd-Studiengangs „Latein“ sowie in den Wahlpflichtfächern „Latein“ und „Griechisch“ des BA-Studiengangs „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ enthalten (Module L-C, G-C).</li> </ul>			



Modulname: <b>G-5 – Literatur und Kulturwissen 2: 4. und 5. Jahrhundert v. Chr.</b>				
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
<b>BA2PHIL504</b>	240 h	8	2-4	3 Semester
1	Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• VL/Ü Griechische Literatur II, 2 SWS</li> <li>• LÜ / Selbständiges Pensum zu Griech. Lit. II, 2 SWS</li> <li>• VL/Ü Griech.-röm. Landeskunde, 2 SWS</li> </ul>	Kontaktzeit 30 h  30 (0) h  30 h	Selbststudium 60 h  90 (120) h  30 h	Leistungspunkte 2 LP  4 LP  2 LP
2	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung/Übung, Selbststudium</li> </ul>			
3	Gruppengröße <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung: 200</li> <li>• Vorlesung/Übung: 30</li> </ul>			
4	Qualifikationsziele – Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren</li> <li>• können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen</li> <li>• sind fähig, antike Einzelphänomene (Baudenkmäler, Siedlungsgeschichte und Literatur) zu vernetzen sowie Denkmäler der Antike an ausgewählten Standorten zu interpretieren</li> <li>• sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren</li> </ul>			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Griechische Literatur des 4. und 5. Jahrhundert v. Chr.</li> <li>• Zentren der antiken Kultur: Mykene, Athen, Alexandria, Rom</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im BEd-Studiengang „Griechisch“</li> <li>• Wahlpflichtmodul G-D des Wahlpflichtfaches „Griechisch“ im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“</li> </ul>			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
8	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Prüfung(en) oder Klausur(en)</li> </ul>			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiche Modulabschlussprüfung „Griechische Literatur II“ (Klausur oder mündliche Prüfung, 100%)</li> <li>• regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungen</li> <li>• intensives Literaturstudium</li> </ul>			
10	Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> <li>• 8/180</li> </ul>			
11	Häufigkeit des Angebots <ul style="list-style-type: none"> <li>• jährlich, beginnend im Sommersemester</li> </ul>			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulbeauftragter: Prof. Dr. G. Wöhrle</li> <li>• Lehrende des Fachs: apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko</li> <li>• Hauptamtlich Lehrende der Alten Geschichte: Prof. Dr. E. Herrmann-Otto, Prof. Dr. Ch. Schäfer, Dr. K. Matijevic, N.N. (Nachfolge Prof. Kettenhofen), N.N.</li> <li>• Hauptamtlich Lehrende der Archäologie: Prof. Dr. M. Trunk, Prof. Dr. T. Mattern, N.N. (Nachfolge Dr. K.-P. Goethert), Dr. S. Nakaten.</li> </ul>			
13	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für das Lektürepensum wird eine Lektüreübung oder ein Tutorium angeboten, um das Selbststudium zu unterstützen.</li> <li>• Die Veranstaltung „Griech.-röm. Landeskunde“ ist ggf. Importveranstaltung aus den Fächern Archäologie (z.B. VL/Ü Kunst, Kultur und Topographie der Alten Welt oder der Alten Geschichte (Kurs „Alte Geschichte“ oder VL „Alte Geschichte“). Sie kann nach Ermessen der Studierenden bereits zu einem früheren Zeitpunkt als im 4. Semester besucht werden. Studierende der Fächerkombination Griechisch-Latein besuchen zwei unterschiedliche Veranstaltungen der Landeskunde.</li> <li>• Eine der Veranstaltungen ist auch in das Modul L-5 des BEd-Studiengangs „Latein“ sowie in das Modul L-D des Wahlpflichtfaches „Latein“ des Studiengangs „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ integriert.</li> </ul>			

Modulname: <b>G-6 – Literatur und Kulturwissen 3: Hellenismus und römische Kaiserzeit</b>				
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
<b>BA2PHIL505</b>	240 h	8	5-6	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• VL/Ü Griechische Literatur III, 2 SWS</li> <li>• VL/Ü Griechische Literatur IV, 2 SWS</li> <li>• LÜ / Selbständiges Pensum zu Lat. Literatur III und IV, 2 SWS</li> </ul>	Kontaktzeit <ul style="list-style-type: none"> <li>30 h</li> <li>30 h</li> <li>(30) 0 h</li> </ul>	Selbststudium <ul style="list-style-type: none"> <li>30 h</li> <li>30 h</li> <li>(90) 120 h</li> </ul>	Leistungspunkte <ul style="list-style-type: none"> <li>2 LP</li> <li>2 LP</li> <li>4 LP</li> </ul>
2	Lehrformen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung, Übung, Lektüreübung, Selbststudium</li> </ul>			
3	Gruppengröße <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung: 200</li> <li>• Vorlesung/Übung: 30</li> <li>• Übung: 30</li> </ul>			
4	Qualifikationsziele – Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen einzelne Epochen, Gattungen, Autoren</li> <li>• können einzelne Autoren und Texte literatur- und geistesgeschichtlich einordnen</li> <li>• sind fähig, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren</li> </ul>			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Griechische Literatur des Hellenismus und der römischen Kaiserzeit</li> </ul>			
6	Verwendbarkeit des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im BEd-Studiengang „Griechisch“</li> </ul>			
7	Teilnahmevoraussetzungen			
8	Prüfungsformen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündliche Prüfung oder Klausur</li> </ul>			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussklausur (mündliche Prüfung oder Klausur, 100%)</li> <li>• regelmäßige aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen</li> <li>• intensives Literaturstudium</li> </ul>			
10	Stellenwert der Note in der Endnote <ul style="list-style-type: none"> <li>• 8/180</li> </ul>			
11	Häufigkeit des Angebots <ul style="list-style-type: none"> <li>• jährlich, beginnend im Wintersemester</li> </ul>			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulbeauftragter: Prof. Dr. G. Wöhrle</li> <li>• Lehrende: apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Dr. J. Schwind, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko</li> </ul>			
13	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Veranstaltungen sind zugleich Teil des Moduls G-E des Wahlpflichtfachs „Griechisch“ im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“.</li> </ul>			

Modulname: <b>G-7 – Literaturwissenschaft und ihre Methodik 1: Prosa und Poesie</b>				
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
<b>BA2PHIL506</b>	240 h	8	4-5	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen • Proseminar I (Prosa) 2 SWS • Proseminar II (Poesie) 2 SWS	Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 90 h 90 h	Leistungspunkte 4 LP 4 LP
2	Lehrformen • Proseminar			
3	Gruppengröße • Proseminar: 30			
4	Qualifikationsziele – Die Studierenden • sind fähig, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden • sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen • haben einen Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind bzw. zur Entwicklung didaktischer Konzepte geführt haben • sind fähig, unterschiedliche Gebrauchstexte abzufassen			
5	Inhalte • exemplarische Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte • Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden • Anwendung verschiedener Interpretationstechniken • Literaturwissenschaftliche Fragestellungen und ihre Methoden			
6	Verwendbarkeit des Moduls • Pflichtmodul im BEd-Studiengang „Griechisch“			
7	Teilnahmevoraussetzungen • erfolgreiche Teilnahme am Modul G-1 = BA2PHIL500			
8	Prüfungsformen • schriftlich ausgearbeitete Referate oder Hausarbeiten			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten • erfolgreiche Hausarbeit oder erfolgreiches schriftlich ausgearbeitetes Referat im ersten besuchten Proseminar (Prüfungsvorleistung) • erfolgreiche Hausarbeit oder erfolgreiches schriftlich ausgearbeitetes Referat im zweiten besuchten Proseminar (100%) • regelmäßige aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote • 8/180			
11	Häufigkeit des Angebots • jährlich, beginnend im Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende • Modulbeauftragter: Prof. Dr. G. Wöhrle • Lehrende: Dr. J. Schwind, apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko			
13	Sonstige Informationen • Einige Veranstaltungen sind zugleich in das Modul G-F des Wahlpflichtfachs „Griechisch“ im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ integriert.			

Modulname: <b>G-8 – Literaturwissenschaft und ihre Methodik 2: Konzeption und Praxis des Griechischunterrichts</b>				
Kennnummer <b>BA2PHIL507</b>	Workload 240 h	Leistungspunkte 8	Studiensemester 6	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen • Hauptseminar I, 2 SWS • S/Ü Griechischunterricht – Konzeptionen und Praxis I, 2 SWS	Kontaktzeit 30 h 30 h	Selbststudium 120 h 60 h	Leistungspunkte 5 LP 3 LP
2	Lehrformen • Seminar, Seminar/Übung			
3	Gruppengröße • Seminar: 30 • Übung: 30			
4	Qualifikationsziele – Die Studierenden • sind in der Lage, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen und können die gelernten Interpretationstechniken auch auf nicht in der Lehrveranstaltung behandelte Texte und Autoren selbstständig anwenden • kennen die Bildungsgänge und schulart- und schulstufenspezifischen Vorgaben • können erklären, dass neben kognitiven fach-methodische, sozial-kommunikative und affektive Lernziele bzw. die Ausbildung entsprechender Kompetenzen wichtige Ziele des Griechischunterrichts sind • wissen, dass fachwissenschaftlich aufbereitete Themen stets einer didaktischen Analyse und (in der Regel) einer didaktischen Reduktion / Elementarisierung unterzogen werden müssen und verfügen über erste Erfahrung in der didaktischen Analyse und Reduktion / Elementarisierung • kennen die konstitutiven Elemente einer Lektüre- bzw. Grammatikstunde und die fachspezifischen Aspekte der Unterrichtsführung • haben einen Einblick in den Einsatz von Textausgaben und anderen Medien im Unterricht und verfügen über erste Erfahrungen, einzelne Unterrichtsschritte und -stunden zu planen, durchzuführen und zu reflektieren			
5	Inhalte • exemplarische Werkinterpretation, selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden • Bildungsgänge, schulart- und schulstufenspezifische Vorgaben und Rahmenvorgaben für das Fach Griechisch, Lernziel-/Kompetenzkategorien im Griechischunterricht • pädagogisch-erzieherische Grundsätze der Sprach- und Textarbeit bei der Unterrichtsplanung und -durchführung, Lernziel-/Kompetenzkategorien im Griechischunterricht, konstitutive Elemente einer Lektüre- bzw. Grammatikstunde • didaktische Reduktion/Elementarisierung • konkrete Planung einzelner Unterrichtsschritte und -stunden; fachspezifische Aspekte der Unterrichtsführung			
6	Verwendbarkeit des Moduls • Pflichtmodul im BEd-Studiengang „Griechisch“			
7	Teilnahmevoraussetzungen • erfolgreiche Teilnahme am Modul G-1 = BA2PHIL500			
8	Prüfungsformen • schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit • Präsentation oder Unterrichtspraxis (schriftlich ausgearbeitet) (Fachdidaktik)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten • erfolgreiche Teilnahme an der Fachdidaktikübung (Prüfungsvorleistung) • erfolgreiche Hausarbeit oder erfolgreiches schriftlich ausgearbeitetes Referat zum Hauptseminar (100 %) • regelmäßige aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen			
10	Stellenwert der Note in der Endnote • 8/180			
11	Häufigkeit des Angebots • jährlich im Sommersemester			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende • Modulbeauftragter: Prof. Dr. G. Wöhrle • Lehrende: Dr. J. Schwind, apl. Prof. Dr. O. Hellmann, Prof. Dr. S. Busch, Dr. A. Kirichenko			

13	<p>Sonstige Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Hauptseminar ist auch in das Modul G-E des Wahlpflichtfaches „Griechisch“ im BA-Studiengang „Antike Welt: Archäologie, Sprachen und Kulturen“ integriert.</li></ul>
----	---

## Exemplarischer Studienplan für den Bachelor-Studiengang Griechisch: Lehramt für Gymnasien

Studien-semester	Themenbereich Sprache und Grammatik	Themenbereich Fachdidaktik	Themenbereich Literaturwissenschaft und ihre Methodik	Themenbereich Literatur- und Kulturgeschichte	Summe SWS / ECTS je Semester
1. Sem.	<b>Modul 2 = BA2PHIL501</b> LÜ Lektüre für Anfänger 2/3 SÜ Sprachpraxis I 2/4	<b>Modul 2 = BA2PHIL501</b> Ü Fachdidaktische Lektüre 2/3	<b>Modul 1 = BA2PHIL500</b> Ü Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie 2/3 Selbst. Lektüre zur Grundlagenübung 0/2		8/15
2. Sem.	<b>Modul 3 = BA2PHIL502</b> SÜ Sprachpraxis II 2/3 VL/Ü Einführung in die Sprachwissenschaft: Griechisch 2/2	<b>Modul 1 = BA2PHIL500</b> VL/S Grundlagen der Didaktik der Alten Sprachen 2/3		<b>Modul 5 = BA2PHIL504</b> VL/Ü Griech. Literatur II 2/2	8/10
3. Sem.	<b>Modul 3 = BA2PHIL502</b> VL/Ü Griech. Sprache und Literatur im Lateinischen 2/3			<b>Modul 5 = BA2PHIL504</b> LÜ/ Selbst. Lektürekanon zur GL II (2)0/4 <b>Modul 4 = BA2PHIL503</b> VL/Ü Rezeption der griech.-röm. Antike I 2/3	(6)4/10
4. Sem.			<b>Modul 7 = BA2PHIL506</b> Proseminar I (Prosa) 2/4	<b>Modul 5 = BA2PHIL504</b> VL/Ü Griech.-röm. Landeskunde <sup>1</sup> 2/2 <b>Modul 4 = BA2PHIL503</b> VL/Ü Griech. Literatur I 2/2 Selbst. Lektürekanon-zur GL I 0/1	6/10
5. Sem.			<b>Modul 7 = BA2PHIL506</b> Proseminar II (Poesie) 2/4	<b>Modul 6 = BA2PHIL505</b> VL/Ü Griech. Literatur III 2/2 LÜ/ Selbst. Lektürekanon zur GL III und IV (2)0/4	(6)4/10
6. Sem.		<b>Modul 8 = BA2PHIL507</b> S/Ü Griechischunterricht – Konzeptionen und Praxis I 2/3	<b>Modul 8 = BA2PHIL507</b> Hauptseminar I 2/5	<b>Modul 6 = BA2PHIL505</b> VL/Ü Griech. Literatur IV 2/2	6/10
<b>Summe SWS/ECTS:</b>					<b>(40)36/65</b>

<sup>1</sup> Importveranstaltung aus den Fächern Klassische Archäologie (VL/Ü Kunst, Kultur und Topographie der Alten Welt 2/3) oder der Alten Geschichte (Kurs „Alte Geschichte“ oder Vorlesung „Alte Geschichte“)